

Methodologie der pädagogischen Forschung und Evaluation:

7. Messtechniken in der pädagogischen Forschung, Forschungsinstrumente, Validität, Reliabilität

**Methodisches Konzept zur effektiven Unterstützung fachlicher
Schlüsselkompetenzen mit der Nutzung der Fremdsprache ATCZ62 -
CLIL als Unterrichtsstrategie an der Hochschule**

Interreg 
EVROPSKÁ UNIE
Rakousko-Česká republika
Evropský fond pro regionální rozvoj



**Europäische Union
Evropská unie**
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung
Evropský fond pro
regionální rozvoj



**UNIVERSITY
OF APPLIED SCIENCES
UPPER AUSTRIA**

FORSCHUNGSMETHODEN

- ✓ haben Eigenschaften: Validität + Realiabilität
- ✓ im Rahmen jeder Methode ist es möglich, ein bestimmtes Forschungsinstrument zu erstellen

Validität

- Fähigkeit der Forschungsinstrumente das festzustellen, was sie feststellen sollen;
- Arten:
 - inhaltliche Validität,
 - konstruktive Validität
 - Kriteriumsvalidität (parallele und Prädikationsvalidität),
 - interne Validität
 - externe Validität.

Reliabilität

- Genauigkeit und Verlässlichkeit des Forschungsinstruments.

Wie wird die Reliabilität des Forschungsinstruments festgesetzt?

- durch eine wiederholte Messung
 - äquivalente Formen des Forschungsinstruments,
 - innere Konsistenz,
 - Gleichheit der Beurteiler.

FORSCHUNGSGESAMTHEIT

- werden Forschungssubjekte genannt – Grundgesamtheit (POPULATION).
 - *Zufallsauswahl* (mithilfe einer Verlosung oder einer Tabelle von Zufallszahlen),
 - *stratifizierte Auswahl* ist ein spezifischer Typ der Zufallsauswahl – die Grundgesamtheit wird nach einem der wesentlichen Merkmale zerlegt.
- Was die Menge von Untergruppen betrifft, kann diese Auswahl wie folgt sein:
- a. *proportionale Auswahl* (wird von Agenturen genutzt, die beispielsweise Wahlpräferenzen von Bürgern feststellen,
 - b. gleichmäßige Auswahl.

unstratifizierte Auswahl

Zufallsauswahl-----

proportionale Auswahl

stratifizierte Auswahl-----

gleichmäßige Auswahl

mechanische Auswahl – wählt jede x-te Person aus (z. B. jeder zehnte Schüler, jeder fünfte Lehrer); alte Weise: Befehlshaber der römischen Legionen wählten somit Soldaten nach einer verlorenen Schlacht aus, die bestraft werden sollten.

absichtliche Auswahl – aufgrund einer Bestimmung relevanter Merkmale =Merkmale, die für die gegebene Erforschung wichtig sind; es geht um eine zugängliche Auswahl.

Umfang der Auswahlgesamtheit = n (z. B. $n = 112$)

hängt von folgenden Faktoren ab:

- von der erfordernten Verlässlichkeit,
- von der erfordernten Genauigkeit,
- von der Variabilität der Grundgesamtheit.

➤ Große Falle – *unkontrollierbare Variablen*.